

Lindhoff 27. 5. 1930.

Lieber Vater!

Wolke Hermann!

haben Ihnen Brief gefallen
weil ich bestimme danken.

Sie drückt mich zu Hause aber
nun noch bis 1. Juni, den ich
ich wieder in Halling, bleiben
aber in Lindhoff.

Nur wenn Zeit in Ordnung in
Halling, hat mir aber nicht gefallen,
meistens der jungen Frau immer
schon, es war nämlich in einem

Wirkung und gewöhnlich ist man
nicht bezeugt davon.

Bei uns merkt man sich
so 60-70 L von Monat da ist
sie aber gut bezeugt.

Ich fühl es nicht jetzt noch es frisst
sondern das ist es, so lange meine
linke Wunde noch nicht heilt ist
es notwendig noch zu tun,
wenn jetzt frisst es immer mehr
schon die Wunde sein.

Was ich dir von dem Tod meiner
linken unangenehmen Wunde
erzählen will, bei sich kein Mensch
vorstellen. Wenn meine Wunde wäre
wie es sein sollte, so wäre es ein

alles verloh, das faltet ich wenigstens
auf meine Plumpfen von mir
Kleynen, und wider Kente, aber
so fald ich nirganden mehr.

Denen Funtz, würde mich herzlich
frümmen Gief gespöndlich kommen
zu kommen, aber wir ich die
frümmen Gief unterfahren, Kint
Ihr Gief nicht unterfahren nirgand
frümmen zu kommen.

Wirsten mir ein Rosen
bitten wir mich einmal zu kommen.

Wirden Giefen mir Gief Altes
von frümmen Kisten
mit Rosen.

Litten lufft vinf naimbar
vns förm von Gief.